merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Jantschek, Ole/Waldmann, Klaus (Hrsg.) (2017). Shape the Future. Digitale Medien in der politischen Jugendbildung. Schwalbach: Wochenschauverlag. 189 S., 19,80 €.

Beitrag aus Heft »2017/04 Soziale Arbeit digital«

Wie lassen sich Facebook und andere neue Medien am besten für die Jugendpolitik nutzen? Die Publikation Shape the Future beschäftigt sich mit dieser Frage und repräsentiert Erfahrungen, Überlegungen und Schlussfolgerungen hinsichtlich der politischen Bildung mit digitalen Medien. Sie entstand im gleichnamigen Projekt, welches aufgrund der wachsenden Relevanz neuer Medien über drei Jahre durchgeführt wurde. Ziel des Projekts war es, neue und erweiterte Maßnahmen für die politische Jugendbildung aufzudecken. Dabei stand insbesondere die Verknüpfung von Offline- und Online-Formaten im Vordergrund. Daher wurden im Rahmen des Projekts bildungspolitische und medienorientierte praktische Fragen sowie das Mediengewohnheitsverhalten Jugendlicher fokussiert. Das Werk beginnt mit einem Streitgespräch über die Bildung im digitalen Wandel und erläutert daraufhin Konzepte, Fragestellungen und Ziele des Projekts. Anschließend geht es um digitale Medien in der Praxis der politischen Jugendbildung, welche anhand des Projekts dargestellt werden.

Das folgende Kapitel befasst sich mit der Relevanz der Arbeit mit digitalen Medien innerhalb der politischen Jugendbildung. Im letzten Kapitel geht es um die Praxis der politischen Jugendbildung und den digitalen Wandel. Es wird ein ausführliches Resümee gezogen sowie ein Blick in die Zukunft geworfen, mit einem analytischen Blick auf die Veränderung von Bildungsprozessen, die Weiterentwicklung von Formaten und den Einsatz von Spielen. Das zunächst orientierungslos erscheinende Inhaltsverzeichnis erschwert Lesenden den Einstieg in die Thematik. Es wird nicht ersichtlich, welche Inhalte allgemein gehalten sind und welche sich auf das Projekt beziehen. Auffallend positiv präsentieren sich dagegen die Sprachwahl sowie die verständnisstützenden Grafiken und das Glossar.

Die Publikation richtet sich an alle Fachkräfte der medienpädagogischen Praxis und Forschung, die von einer umfangreichen und jahrelangen Erfahrung hinsichtlich der jugendpolitischen Bildung im Zusammenhang mit digitalen Medien profitieren und sich informieren möchten bzw. selbst mit weiteren Forschungsarbeiten oder Praxisprojekten anknüpfen wollen. Die praktische Arbeit wird stets mit der Theorie verknüpft und bleibt trotzdem Schwerpunkt des Buches, so dass es insbesondere medienpädagogischen Fachkräften zu empfehlen ist. Das Werk eignet sich, dank des Glossars, aber auch für andere Interessenten und Laien.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de